

Protokoll der StuRa-Sitzung vom 17.07.2008

Versammlungsleiter: Martin Jahnke

Protokollant: Christian Soyk

Sitzungsbeginn: 19:35 Uhr

Sitzungsende: 23:00 Uhr

Es sind 18 von 35 StuRa-Mitgliedern anwesend. Der StuRa ist beschlussfähig.

Tagesordnung

1 Begrüßung und Formalia.....	2
2 Anerkennung HSG VSt.....	2
3 FA Omsk-Fahrt.....	2
4 AG DSN: Ausbau Wundtstraße.....	2
5 AE Juni 2008.....	2
6 Umbenennung StuRa.....	3
7 Gf-Bericht.....	3
8 KSS.....	3
9 Sonstiges.....	3

1 Begrüßung und Formalia

Bekanntgabe des Ergebnisses der schriftlichen und geheimen Abstimmung des Antrages Nr. 4: Der Antrag hat mit 27/6/1 die notwendige 2/3-Mehrheit erreicht und ist damit angenommen.

Im Punkt TOP 6 wird das Wort satzsaam durch das Wort hinreichend ersetzt.

Das Protokoll vom 19.Juni 2008 wird mit der o.g. Änderung ohne Gegenrede bestätigt.

Das Protokoll vom 03.Juli 2008 wird ohne Gegenrede bestätigt.

2 Anerkennung HSG VDSt

Seitens der Antragsteller erläutern Martin Kroll und Ludwig Seibt kurz, was der VdSt ist und was der Verein im vergangenen Jahr alles getan hat. Es gab viele bi- oder multinationale Veranstaltungen. Ein Thema war auch die Beschäftigung mit dem sogenannten gläsernen Bürger. Ebenfalls gab es ein paar nützliche Veranstaltungen zu Gesprächsführung o.ä. Der Spaß kam aber auch nicht zu kurz.. Der damalige Kultusminister Stefan Flath war zu einer Veranstaltung eingeladen und musste sich den durchaus auch mal unangenehmen Fragen der Studenten stellen. Auf die Frage zur Mitgliederstruktur und Organisation des Vereins wird geantwortet, dass derzeit zwischen 20 und 30 Mitglieder aktiv sind. Der Verein ist kein eigentragener Verein. Die übliche Altherrengemeinschaft, wie sie bei Studentenverbindungen öfter anzutreffen ist, gibt es auch hier. Allerdings ist diese Gemeinschaft recht klein und in einer eigenen Organisation angesiedelt. Ein allzugroßer Einfluss auf das Semesterprogramm wird verneint, da die Inhalte des Programms nur von den studentischen Mitgliedern beschlossen werden und die Finanzierung auch fest ist und unabhängig davon, was von den Studierenden beschlossen wird. Leute, die Mitglied werden wollen sind erst einmal für 2 Semester auf Probe da. Es soll dadurch ausgeschlossen werden, dass sich Karteileichen bilden und dass Extremisten sich einschleichen.

Die Mitgliedschaft von Frauen wird derzeit im Dachverband heiß diskutiert. Bisher hat sich auf

den Verbandstagungen keine Mehrheit für die Mitgliedschaft von Frauen in dem Verein gebildet. Es bliebe immerhin die Möglichkeit eine eigene Frauenverbindung zu gründen.

Antrag 87 wird nach einem GO geheim abgestimmt.

Martin Niemann, Silvio Berger, Thomas Naumann werden in den Abstimmungsausschuss gewählt.

Antrag 87 erreicht mit 9/9/0 nicht die erforderliche Mehrheit und ist damit abgelehnt

3 FA Omsk-Fahrt

Peggy Kröner, Alexander Pesch und Gregor Wowsnick stellen ihren Antrag vor (siehe Unterlagen).

Es wird nachgefragt, wieso die Reise über St. Petersburg und Moskau geht, obwohl es doch mit dem Austausch selbst nichts zu tun hat. Der Anteil der Verkehrswissenschaftler überwiegt bei den Teilnehmern. Die knappe Hälfte der Teilnehmer kommt aber aus anderen Fakultäten. Die verkehrsfremden Fachschaften wurden auch zwecks Finanzierung angefragt. Der FSR Chemie und der FSR Verkehr unterstützen ihre jeweiligen Teilnehmer. Das Dekanat der Fakultät Friedrich List bezuschusst aller Voraussicht nach diese Initiative nicht.

Der Antrag Nr. 94 wird ohne Gegenrede angenommen.

4 AG DSN: Ausbau Wundtstraße

Der Antrag Nr. 96 wird ohne Gegenrede angenommen.

5 AE Juni 2008

Die Aufwandsentschädigungen Juni 2008 werden gemäß Vorlage ohne Gegenrede angenommen

6 Umbenennung StuRa

Der Antrag Nr. 95 wird von Andrea vorgestellt. Es werden die üblichen Argumente ausgetauscht. Von einerseits der Notwendigkeit geschlechtergerechte Sprache zu ermöglichen und auch selbst zu praktizieren sowie andererseits, dass die Bezeichnung Studierendenrat angeblich die Studenten, die gerade nicht studieren (z.B. Urlaubssemester) nicht mit einschließt. Es wird darauf hingewiesen, dass der Antrag zu einem Teil satzungsändernd ist und somit durch mehrere Lesungen muss, andererseits einfach nur ganz normale Verfahrensweisen enthält, die durch einfachen Beschluss festgelegt werden können. Daraufhin wird der satzungsändernden Teil des Antrages in die zweite Lesung überwiesen.

Es gibt einen ÄA 1 mit folgendem Wortlaut, ändere §1 Absatz 6 in §1 Absatz 5. Ändere §5 Absatz 3 in §16 Absatz 1 Satz 3 neu. Dieser ÄA wird vom Antragsteller übernommen.

Es wird darüber debattiert, ob es sinnvoll wäre die Studierendenschaft zu befragen, was sie von der Umbenennung hielte. Hierzu gibt es verschiedene pro- und contra- Positionen.

Es gibt es einen ÄA 2: Studierende soll ersetzt werden durch Studentinnen.
Es gibt einen ÄA 3: zu §16 Absatz 1 neuer Satz 3: Der Studentenrat nennt sich auch Studentinnen- und Studentenrat.

Es gibt einen ÄA 4: Der Studentenrat verwendet im Innengebrauch sowie in der Außendarstellung ausschließlich die Begriffe Studierende, Studierendenschaft und Studierendenrat. Die Satzung, die GO und sonstige Ordnungen werden dementsprechend redaktionell geändert.

Es gibt einen ÄA 5: Studierende ändern in Student_innen

Die Beschlussfähigkeit wird mit 18 von 35 erneut festgestellt.

ÄA 4 wird mehrheitlich abgelehnt.
ÄA 3 wird mehrheitlich abgelehnt.

ÄA 2 wird mehrheitlich abgelehnt.
ÄA 5 wird mehrheitlich abgelehnt.

Der nicht geänderte Antrag wird ohne Gegenrede in die dritte Lesung überwiesen.

7 Gf-Bericht

Da von den 4 Gf derzeit nur noch einer anwesend ist, wird der Punkt 7 auf Antrag vertagt

Ein GO- Antrag auf Feststellung der Beschlussfähigkeit ergibt, dass der StuRa mit 12/ 35 nicht mehr beschlussfähig ist.

Der Studentenrat geht in die beratende Sitzung über. Es kann noch zum Punkt KSS informiert werden und zum Punkt Sonstiges gesprochen werden.

8 KSS

Kristin Hofmann gibt bekannt, dass die Vertreter der KSS die Petition an den Landtag übergeben hat. Sie bedankt sich bei den fleißigen Helfern, die es ermöglicht haben, dass über 8000 Stimmen gesammelt werden konnten.

Außerdem stellt sie die neue Petition vor, die sich auf die Erhöhung der Zuschüsse zum Betrieb der Studentenwerke bezieht. Es wird im wesentlichen gefordert, dass die Zuschüsse wieder auf über 10 Mio Euro/ Jahr steigen sollen.

9 Sonstiges

Ab 01.08. übernimmt eine neue Firma die Kopierdienste. Interessant ist die Frage, was mit den alten Kopierkarten der Firma saxocom passieren wird, insbesondere wenn man die Quittung für die Kopierkarte nicht mehr hat. Der Jurist des StuRa soll dazu befragt werden, da man die Kautions ja nicht für die Quittung, sondern für die Karte selbst zahlt.

Christoph gibt bekannt, dass er zum 30.09. zurücktritt, da sein Studium sich dem Ende neigt. Der Posten wäre ab diesem Zeitpunkt wieder frei.

Die Sitzung wird 23.00 Uhr geschlossen